

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880
Deutschland-Rundspruch 10/2024, 10. KW

Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 7. März 2024, 17:30 UTC. Die aktuelle Audiofassung gibt es auch als RSS-Feed unter <https://www.nord-ostsee-rundspruch.de/category/deutschland-rundspruch> und als mp3 unter <https://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>. Die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 10 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 10. Kalenderwoche 2024. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Nationale Vorbereitungsgruppe zur Weltfunkkonferenz tagte in Berlin
- Europäische Normen müssen gratis zugänglich sein
- Suche nach vermisstem Flugzeug von MH370 wird möglicherweise fortgesetzt
- 60 neue Funkamateure an der Uni Würzburg ausgebildet
- Dr. Bob Heil, K9EID, silent Key
- Aktuelle Conteste und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

Nationale Vorbereitungsgruppe zur Weltfunkkonferenz tagte in Berlin

Am 29. Februar fand am Sitz des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr in Berlin eine Veranstaltung zur Bewertung der Ergebnisse der World Radiocommunication Conference 2023, kurz WRC-23, in Dubai statt. Die Ergebnisse des Agenda Item 9.1b präsentierte Bernd Mischlewski, DF2ZC, Referent Frequenzmanagement. Bei diesem WRC-Tagesordnungspunkt ging es um Schutzmaßnahmen des im Bereich 1240 bis 1300 MHz primären Satellitennavigationsdienstes vor Störungen durch den dort nur sekundären Amateurfunk. Bei der WRC-23 konnte hier eine für den Amateurfunk akzeptable Lösung vereinbart werden, die den betroffenen Verwaltungen unverbindlich einen Maßnahmenkatalog vorschlägt, für den unwahrscheinlichen Fall von ebensolchen Störungen. Darüber berichtet Bernd Mischlewski, DF2ZC, Referent Frequenzmanagement.

Europäische Normen müssen gratis zugänglich sein

Europäische Normen müssen gratis zugänglich sein und dürfen nicht hinter irgendeiner Art von Bezahlschranke verborgen werden. Das hat die Große Kammer des Europäischen Gerichtshofs, kurz EuGH, in einem mit Spannung erwarteten Urteil entschieden. Das Aktenzeichen lautet C-588/21 P. Bisher beriefen sich die europäischen Normungsorganisationen auf das Urheberrecht, was eine Einschränkung nicht zulasse. Vorausgegangen war eine Klage des Internet-Historikers und US-Aktivisten Carl Malamud. Er kämpft für Zugangsrechte zu öffentlichen Dokumenten in Europa und den USA. Das Nachrichtenportal Heise widmet dem Urteil eine Analyse [1].

Suche nach vermisstem Flugzeug von MH370 wird möglicherweise fortgesetzt

Die Suche nach dem vermissten Flugzeug von Flug MH370 wird möglicherweise noch einmal fortgesetzt. Am 8. März vor 10 Jahren verschwand die Boeing 777-200ER auf dem Weg von

Kuala Lumpur nach Peking vom Radar. An Bord waren 227 Passagiere und 12 Besatzungsmitglieder. Das australische TV-Format „60 Minutes Australia“ meldet nun, die malaysische Regierung könnte ihre Pläne zur Suche nach dem vermissten Malaysia Airlines Flugzeug erneuern.

Zuvor hatte das US-Technologieunternehmen Ocean Infinity eine Suche nach dem Motto „kein Fund, keine Kosten“ vorgeschlagen. Ocean Infinity plant, den Meeresboden erneut abzusuchen und dabei das Gebiet um die erste Suche aus dem Jahr 2018 zu erweitern. Im Vergleich zu damals haben sich neue Hinweise herauskristallisiert, die tatsächlich zur Absturzstelle führen könnten. Der ehemalige US-Luftfahrtingenieur Richard Godfrey rekonstruierte anhand von historischen WSPR-Signalen der Funkamateure eine mögliche Flugroute, die abweichend vom geplanten Flugpfad nicht nach China, sondern offenbar in den Indischen Ozean führte und dort in den Unweiten des Meeres ihr tragisches Ende fand. Godfrey hat Fallstudien auf seiner Webseite veröffentlicht [2]. 60 Minutes Australia zitierte den malaysischen Verkehrsminister Anthony Loke, wonach er zunächst die Genehmigung seiner Regierung einholen müsse, um die Suche wieder aufzunehmen. Das TV-Format veröffentlichte kürzlich ein Update zur Suche unter dem Titel „Das Rätsel um MH370 geht weiter: Wird das Unglücksflugzeug jemals gefunden?“ [3]. Über die Recherchen Godfreys, WSPR zu nutzen, erschien vor zwei Jahren auf 60 Minutes Australia der Beitrag „Suche nach MH370: Neuer Durchbruch könnte Rätsel um vermissten Flug endlich lösen“ [4]. Die Kernaussagen letzteren Beitrags sind im Artikel „Führen WSPR-Signale zur Absturzstelle von MH370?“ in CQ DL 4/22, S. 49 zusammengefasst und zitiert.

60 neue Funkamateure an der Uni Würzburg ausgebildet

60 Studierende der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU) haben am 27. Februar erfolgreich an der amtlichen Prüfung der Bundesnetzagentur teilgenommen und dürfen sich nun offiziell Funkamateure nennen. Die neuen Hobbykollegen gehen aus der Vorlesung „Amateurfunk Klasse E“ im Wintersemester 2023/24 hervor, die Matthias Jung, DL9MJ, Inhaber der Professur für Technische Informatik am Lehrstuhl für Informatik XVII angeboten hatte. Innerhalb der Amtshilfe haben die Prüfer der Außenstelle der Bundesnetzagentur in Nürnberg die Prüfung an der Universität abgenommen. „Für die Studierenden stellt die erfolgreiche Amateurfunkprüfung neben ihrem Studium eine weitere Qualifikation dar, die sie für zukünftige Projekte an der JMU, wie beispielsweise im Satellitenbereich bei den Kollegen Professor Hakan Kayal, DD5EF, und Professor Guido Dietl, DF5RE, sowie in ihrem künftigen Berufsleben nutzen können“, erklärte Matthias Jung. Über die erfolgreiche Aktion lesen Sie ausführlich in der nächsten Ausgabe der CQ DL.

Dr. Bob Heil, K9EID, silent Key

Dr. Bob Heil, K9EID, Gründer der bekannten Firma HEIL SOUND, verstarb am 28. Februar. Er wurde 83 Jahre alt. Der am 5. Oktober 1940 geborene Bob Heil hatte eine steile Karriere als Erfinder und Tontechniker hinter sich. 1966 gründete er die Firma Heil Sound. In den späten 1970er Jahren entstanden die verbreiteten Mikrofone der HC-Serie, die ausschließlich für den Amateurfunk bestimmt waren. OM Bob erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen und wurde 2007 eingeladen, in der Rock and Roll Hall of Fame auszustellen.

Aktuelle Conteste

- 8. März: Internationale YL-Aktivität zum Welt-Frauentag
- 9. März: DIG QSO Party und AGCW-DL QRP Contest
- 9. bis 10. März: EA PSK63 Contest
- 10. März: FIRAC-Contest, DIG QSO Party und UBA Spring Contest
- 12. März: DARC CW-Ausbildungscontest
- 14. und 15. März: YL-Aktivitäts-Party
- 16. März: Mecklenburg-Vorpommern Contest und AGCW-DL VHF/UHF-Contest
- 16. bis 17. März: Russian DX Contest
- 16. bis 18. März: BARTG HF RTTY Contest
- 18. März: Bukarest Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contest-Termin-tabelle in der CQ DL 3/24 auf S. 68.

Der Funkwetterbericht vom 5. März, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Zunächst der Rückblick vom 27. Februar bis 5. März:

Die sehr aktive und potenziell gefährliche Region 3590 verschwand am 1. März über den westlichen Sonnenrand ohne weitere X-Flares zu emittieren. Die durch einen M-Flare und über 110 C-Flares geprägte Sonnenaktivität hielt den solaren Fluxindex zwischen 168 und 140 Einheiten. Das spiegelte sich in guten Ausbreitungsbedingungen wider, zumal nennenswerte geomagnetische Störungen nur am Morgen des 27. Februar und am Abend des 3. März auftraten. Die G2-Störung am 3. März, hervorgerufen durch eine CME vom 28. Februar, führte zu Nordlicht in hohen geografischen Breiten. Bei uns in Deutschland brachte eine mehrstündige Aurora Öffnung des 6-m-Bandes Stationen aus ganz Nordeuropa zwischen Estland und England ins Log. Günstige Ausbreitungsbedingungen nach Nordamerika und der Karibik wurden auch im 60-m-Band beobachtet. PJ5/DK7PE/P erzeugte dort ein lautes S7-Signal.

Vorhersage bis 12. März:

Momentan sind zehn Sonnenfleckengebieten sichtbar, von denen gegenwärtig eine geringe Sonnenaktivität ausgeht. Die von der NASA vorhergesagten Werte für den solaren Fluxindex liegen zwischen 150 und 160 Einheiten. Geomagnetisch gestörte Tage sind voraussichtlich der 10. und 11. März. Ansonsten wird das Erdmagnetfeld überwiegend ruhig sein. Damit finden wir auf allen Kurzwellenbändern gute Ausbreitungsbedingungen vor. Die am 1. März aktualisierte Entwicklung des Sonnenfleckenzklus findet man auf der Webseite des SWPC [5]. Die für 3000 km Sprungentfernung geltende Grenzfrequenz der F2-Schicht liegt nachts bei 10 MHz, bei Sonnenaufgang bei 13 MHz, zwei Stunden später bei 31 MHz und mittags bei 35 MHz. Bei Sonnenuntergang beträgt sie etwa 29 MHz und zwei Stunden danach noch 21 MHz. Der Referenztag ist der 1. März [6].

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 18:10; Melbourne/Ostaustralien 20:08; Perth/Westaustralien 22:09; Singapur/Republik Singapur 23:13; Anchorage/Alaska 16:42; Johannesburg/Südafrika 04:04; Tokio/Japan 21:05; Honolulu/Hawaii 16:47; San Francisco/Kalifornien 14:34; Port Stanley/Falklandinseln 09:34; Berlin/Deutschland 05:42.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 22:52; San Francisco/Kalifornien 02:08; Sao Paulo/Brasilien 21:31; Port Stanley/Falklandinseln 22:42; Honolulu/Hawaii 04:37; Anchorage/Alaska 03:35; Johannesburg/Südafrika 16:34; Melbourne/Ostaustralien 08:53; Auckland/Neuseeland 06:53; Berlin/Deutschland 16:54.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcd.de. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite, in Packet Radio unter der Rubrik DARC sowie per E-Mail-Abonnement. Über die DARC-Webseite [mail] können Sie sich dazu jederzeit an- und abmelden. Bitte bewahren Sie hierfür Ihr Passwort stets griffbereit auf!

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

- [1] <https://www.heise.de/news/EuGH-Entscheid-Europaeische-Normen-muessen-gratis-zugaenglich-sein-9646757.html>
- [2] <https://www.mh370search.com>
- [3] <https://www.youtube.com/watch?v=5y4OqwBLzog>
- [4] <https://www.youtube.com/watch?v=Jq-d4KI8Xh4>
- [5] <https://www.swpc.noaa.gov/products/solar-cycle-progression>
- [6] <https://lgdc.uml.edu/common/DIDBYearListForStation?ursiCode=JR055>